



**DAS SOZIALE HILFESYSTEM
FÜR WOHNUNGSLOSE
MENSCHEN**

2021/2022

Inhalt

Zum Gebrauch	3
Tagestreffpunkte	6
Bahnhofsmision	8
Ärztliche Versorgung	9
Essenausgabestellen	11
Kleiderkammern	15
Straßensozialarbeit	16
Unterbringung wohnungsloser Menschen	18
Übernachtungsstätten	18
Winternotprogramm	19
Hilfen für wohnungslose EU-Bürgerinnen und EU-Bürger	20
Befristete Wohnprojekte	21
Fachstellen für Wohnungsnotfälle	22
Soziale Beratungsstellen für wohnungslose Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	24
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit vorübergehendem Wohnangebot	25
Sozialpsychiatrische Dienste	26
Suchtberatung	27
Fachämter Grundsicherung und Soziales	30
Jobcenter team.arbeit.hamburg	32
Öffentlich geförderte Schuldnerberatungsstellen	34
Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA)	35
Verbände der freien Wohlfahrtspflege	36
„Hinz & Kunzt“ und „Hamburger Tafel“	36
Weitere Adressen	37
Impressum	38

Zum Gebrauch

In Hamburg finden wohnungslose Menschen oder Menschen die von Wohnungslosigkeit bedroht sind umfangreiche und vielfältige Hilfs- und Unterstützungsangebote, die sie in ihrer akuten Lebenssituation auffangen, im Umgang damit oder auch bei darüber hinausgehenden besonderen Problemlagen beraten und unterstützen. Kontakte zu Organisationen, Essenausgaben, Notübernachtungen, ärztlicher Versorgung sowie weitere wichtige Informationen haben wir in dieser Broschüre zusammengestellt.

Mit dieser Broschüre möchten wir betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, als auch allen in der Wohnungshilfe tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Informations- und Orientierungsübersicht an die Hand geben.

Zu den in der Broschüre aufgeführten Organisationen finden Sie auch aktuelle Informationen im Internet unter:

www.hamburg.de/beratung-hilfen

Obdachlosen-Hilfe: Angebote während der Covid-19-Pandemie im Überblick

Aufgrund der Covid-19-Pandemie sind einige Hamburger Hilfseinrichtungen für obdachlose Menschen derzeit nur eingeschränkt zugänglich. Einige Einrichtungen mussten ihren Betrieb vorübergehend einstellen, andere Angebote wurden dagegen ausgeweitet oder neu geschaffen.

Die Sozialbehörde stellt im Internet eine Übersicht zur Verfügung, die regelmäßig aktualisiert wird und in der die jeweiligen aktuellen Informationen zu den in Hamburg weiterhin verfügbaren Hilfs- und Unterstützungsangeboten für von Wohnungslosigkeit bedrohten und obdachlosen Menschen aufgeführt sind.

Allen betroffenen Akteuren sollen in dieser schwierigen Situation zuverlässig, aktuell und „jederzeit abrufbar“ die erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Übersicht ist unter nachstehendem Link abrufbar:

www.hamburg.de/coronavirus/13735702/obdachlosenhilfe

Antworten auf häufige Fragen

Was kann ich tun, wenn ich obdachlos bin?

Wenn Sie obdachlos sind, können Sie zum Essen, Duschen, Wäsche waschen, Einrichten von Postadressen und für Beratungen zu jeder **Tagesaufenthaltsstätte für obdachlose Menschen** gehen. Die Adressen finden Sie ab Seite 6.

Wenn Sie sofort eine **Übernachtungsstätte** brauchen, können Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit die Notübernachtungsstätten für Männer und Frauen aufsuchen; die Adressen finden Sie ab Seite 18.

Sie können sich zudem an die **Fachstelle für Wohnungsnotfälle** in Ihrem Bezirk wenden. Die Adressen der Fachstellen sind ab Seite 22 aufgelistet. Wohnungslose Menschen, die in keinem Bezirk gemeldet sind, wenden sich an die Außenstelle des Fachamtes Grundsicherung und Soziales im Bezirk Hamburg-Mitte, „Hilfen für Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug“, Caffamacherreihe 1–3, 20355 Hamburg, siehe Seite 30. Von dort werden Sie in eine Wohnunterkunft oder eine andere Einrichtung vermittelt.

Medizinische Hilfen erhalten Sie bei jedem niedergelassenen Arzt, aber auch in ärztlichen Sprechstunden in den Tagesaufenthaltsstätten, in den Schwerpunktpraxen für wohnungslose Menschen, bei den Mobilien Hilfen und in der Krankenstube für Obdachlose. Die Adressen zur ärztlichen Versorgung stehen auf den Seiten 9 bis 11.

Essen können Sie kostenlos oder zu einem geringen Entgelt bei den **Essenausgabestellen** (ab Seite 11), die Gelegenheit, Kleidung zu erhalten, haben Sie bei verschiedenen **Kleiderkammern** (Seite 15).

Wo kann ich im Winter übernachten?

Vom 1. November bis zum 31. März stehen obdachlosen Menschen zusätzliche Übernachtungsplätze an verschiedenen Standorten und bei Kirchengemeinden kostenlos zur Verfügung. Ziel dieses **Winternotprogramms** ist es, obdachlose Menschen vor der Kälte zu schützen, vor Ort zu beraten und sie in das vorhandene Hilfesystem zu integrieren.

Näheres zum Winternotprogramm finden Sie auf Seite 19.

Ich bin allein und meine Situation scheint mir ausweglos – an wen kann ich mich wenden?

In schwierigen Situationen können Sie sich an eine der sieben **sozialen Beratungsstellen** in den Bezirken wenden. Sie erhalten u. a. Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Probleme im Zusammenhang mit Wohnen, materieller Absicherung oder im Kontakt zu Ämtern. Die Adressen finden Sie ab Seite 24.

Ich habe eine Kündigung oder eine Räumungsklage erhalten, was nun?

Bei drohendem Wohnungsverlust – weil Sie z. B. Ihre Miete nicht bezahlt haben, eine Kündigung oder Räumungsklage erhalten haben – sollten Sie sich umgehend an die **Fachstelle für Wohnungsnotfälle** in Ihrem Bezirk wenden. Die Fachstellen können bei Bedarf Mietschulden als Darlehen oder als Beihilfe übernehmen. Sie verhandeln zudem mit Vermietern, Wohnungsunternehmern, Amtsgerichten und Gerichtsvollziehern, um einen drohenden Wohnungsverlust zu verhindern. Sie finden die Adressen der Fachstellen für Wohnungsnotfälle ab Seite 22.

Tagestreffpunkte

Was kann ich tun, wenn ich einen hilflosen oder gefährdeten Obdachlosen auf der Straße antreffe?

Sie können, wenn Sie hilflose oder hilfebedürftige obdachlose Menschen insbesondere im Winter „auf der Straße“ antreffen, dies einer **Hotline unter der Telefonnummer 428 28 5000** melden. Die Hotline erfasst durch gezielte Rückfragen, ob es sich um eine akute oder nicht akute Gefährdung handelt. Bei einer akuten Gefährdung bittet die Hotline Sie, die Feuerwehr anzurufen. Bei einer nicht akuten Gefährdung wird der zuständige Straßensozialarbeiter in dem jeweiligen Bezirk informiert, der den obdachlosen Menschen dann aufsucht und ihm Hilfe anbietet.

Was kann ich tun, wenn ich obdachlosen Menschen helfen will?

Sie möchten Kleidung spenden? Adressen der Kleiderkammern stehen Ihnen ab Seite 15 dieser Broschüre zur Verfügung.

Möchten Sie Lebensmittel spenden, wenden Sie sich z. B. an die **Hamburger Tafel** unter der Telefonnummer 300 605 600.

Wenn Sie Geld spenden möchten, können Sie sich an das **Hamburger Spendenparlament** wenden unter der Telefonnummer 30 62 03 19.

Sie können sich auch ehrenamtlich engagieren. Sie finden ausführliche Informationen unter www.hamburg.de/private-hilfen.

Tagesaufenthaltsstätten richten sich vor allem an obdachlose, „auf der Straße“ lebende Menschen, die von sich aus Beratungsstellen und Sozialämter nicht aufsuchen. In den Tagesaufenthaltsstätten erhalten sie konkrete Überlebenshilfe und praktische Hilfen, wie (warme) Mahlzeiten, Kleidung, Gelegenheit zum Duschen und Waschen von Wäsche, Einrichten von Postadressen, soziale Beratung und Weitervermittlung an andere Einrichtungen und zum Teil ärztliche Versorgung.

Kemenate – Tagestreff für wohnungslose Frauen

Charlottenstraße 30, 20257 Hamburg

Telefon: 430 49 59 (Büro)

E-Mail: tagestreff@kemenate-hamburg.de

Mo, Do, Sa, So 14.00 – 19.00 Uhr

Mi 10.00 – 15.00 Uhr

www.kemenate-hamburg.de

Tagesstätte Herz As

Norderstraße 50, 20097 Hamburg

Telefon: 23 26 22

Tagesaufenthalt:

montags bis sonntags 10.00 – 16.00 Uhr

Essen: montags bis donnerstags 14.00 Uhr, freitags 13.00 Uhr (immer so lange der Vorrat reicht)

Post: montags, dienstags und donnerstags 10.00 – 13.00 Uhr, mittwochs 13.00 – 17.00 Uhr, freitags 11.00 – 15.00 Uhr (telefonische Postabfrage mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr)

Duschen: montags, dienstags und donnerstags 10.00 – 13.00 Uhr, freitags 11.00 – 15.00 Uhr (immer nach Anmeldung), Beratung: mittwochs 13.00 – 17.00 Uhr, Wäsche waschen: nach vorheriger Terminabsprache

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie gibt es Einschränkungen in den Leistungs- und Zeitangeboten:

www.herzashamburg.de

Tagesaufenthaltsstätte Hinrichsenstraße

Hinweis: Kein Betrieb voraussichtlich vom 01.11.2021 bis 31.03.2022.

Hinrichsenstraße 4, 20535 Hamburg
Mo – So und an Feiertagen 9.30 – 16.30 Uhr.
Es wird warmes Essen ausgegeben.

www.foerdernundwohnen.de

Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Telefon: 40 17 82 11

E-Mail: tas@diakonie-hamburg.de

Mo – Fr 11.00 – 16.00 Uhr,

warmes Essen 11.30 – 14.00 Uhr

Sozialberatung: nur mit Termin

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie können die Leistungsangebote und Zeiten abweichen. Bitte informieren Sie sich bei der Tagesaufenthaltsstätte oder im Internet.

www.tas-hamburg.de

Erbistum Hamburg e. V. – Stützpunkt

Norderstraße 44, 20097 Hamburg

Mobil: 0152-09 29 67 12

Mo – Sa 7.00 – 9.00 und 18.30 – 20.30 Uhr

www.caritas-hamburg.de

Park-In Treffpunkt Billstedt Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen

(Die Heilsarmee in Deutschland KdöR)

Oststeinbeker Weg 2h, 22117 Hamburg
U2 Merkenstraße

Telefon: 713 65 64, E-Mail: parkin@heilsarmee.de

Mo 11.00 – 15.00 Uhr

Di 11.00 – 14.00 Uhr (nur für Frauen)

Mi 11.00 – 16.00 Uhr

Do 11.00 – 14.00 Uhr (nur für Männer)

Fr 11.00 – 15.00 Uhr

www.heilsarmee.de/parkin

Obdachlosen-Tagesstätte „MAHL ZEIT“

Billrothstraße 79, 22767 Hamburg

Telefon: 38 03 88 09

E-Mail: service@mahlzeit-altona.de

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden die bisherigen Öffnungszeiten Mo – Do 9.00 – 14.30 Uhr vorerst eingeschränkt.

Neue Öffnungszeiten: Mo – Do 11.00 – 13.00 Uhr

Bitte erkundigen Sie sich bei Bedarf, in wie weit die derzeit aktuellen Öffnungszeiten situationsbedingt erneut angepasst werden.

www.mahlzeit-altona.de

CaFée mit Herz

Seewartenstraße 10, Haus 2, 20459 Hamburg

Telefon: 31 79 02 61

Mo – Fr 7.00 – 10.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

www.cafeemitherz.de

Beratungs- und Begegnungsstätte Stresemannstraße in Altona

(Fördern & Wohnen AöR in Kooperation mit Palette e.V.)

Stresemannstraße 150, 22769 Hamburg

Telefon: 432 82 47 72

Mo, Di, Do, Fr 12.00 – 16.00 Uhr

Tagesstätte der Heilsarmee

Hinweis: Der Standort Reeperbahn, Talstraße 11 – 13 ist aufgrund von Grundsanierungsarbeiten bis voraussichtlich Ende 2021 geschlossen.

Die Hilfeleistungen der Tagesstätte – Post- und Geldverwahrung – sind umgezogen in die Borsteler Chaussee 23, 22453 Hamburg

Öffnungszeiten: Post- und Geldverwahrung Di und Fr 14.00 – 15.00 Uhr, darüber hinaus kein Aufenthalt. Mittwochs ab 19.00 Uhr ist die Heilsarmee fussläufig auf dem Kiez bera-

tend und unterstützend unterwegs (startend ab der bisherigen Tagesstätte Talstraße).

Telefon: 31 65 43
E-Mail: missionsteam@heilsarmee.de

www.heilsarmee.de

Die Mission – Künstlerische Maßnahmen gegen die Kälte e. V.

Neustädter Straße 31 b, 20355 Hamburg

Telefon/Telefax: 28 05 14 62
Di – So 16.00 – 22.00 Uhr

www.die-mission-hamburg.de

Café Augenblicke des JesusCenters e. V.

Schulterblatt 63, 20357 Hamburg

Telefon: 40 18 77 33 und 40 18 77 59
E-Mail: info@jesuscenter.de

Mo – Fr 11.00 – 15.00 Uhr

www.jesuscenter.de

Harburg-Huus

Außenmühlenweg 10 b, 21073 Hamburg

Telefon: 80 79 09 86
E-Mail: harburg-huus@drk-harburg.hamburg
Mo – So 9.30 – 17.00 Uhr

www.drk-harburg.hamburg/
obdachlosenhilfe.html

Markthalle Hamburg

Klosterwall 11, 20095 Hamburg

Telefonische Erreichbarkeit über
Fördern & Wohnen, siehe Homepage.
E-Mail: tas-markthalle@foerdernundwohnen.de

Hinweis: Betrieb voraussichtlich bis 31. März 2022.

täglich 9.30 – 16.30 Uhr

www.foerdernundwohnen.de

Alimaus

(Hilfsverein St. Ansgar e. V.)

Nobistor 42, 22767 Hamburg (S3 Reeperbahn)

Telefon: 31 79 57 59

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie informieren Sie sich bitte telefonisch oder auf der Homepage über veränderte Öffnungszeiten.

www.alimaus.de

Kältebus

im Bereich Altona Innenstadt

November bis März 19.00 – 24.00 Uhr
Telefon: 0151-65 68 33 68

Bahnhofsmision

Die Bahnhofsmision in Hamburg ist eine seit über 125 Jahren ökumenisch, karitativ arbeitende Einrichtung an den Bahnhöfen Altona, Harburg und Hauptbahnhof. Sie versteht sich als Ambulanz für Menschen in seelischen oder materiellen Notlagen. Neben der Möglichkeit zum Gespräch vermittelt die Bahnhofsmision an Einrichtungen, die sich auf das individuelle Problemfeld spezialisiert haben und ist in der Lage, kleine materielle Hilfen zu gewähren. Die Mitarbeiter der Bahnhofsmision sind rund um die Uhr am Hauptbahnhof ansprechbar. Die Leistungen sind in der Regel für den Hilfesuchenden kostenfrei. Weitere Informationen unter:

www.bahnhofsmision-hamburg.de

Bahnhofsmision Hamburg-Hauptbahnhof

Steintorwall 20, 20095 Hamburg

Hinweis: aktuell vor dem Hauptbahnhof, ausgang der Wandelhalle, rechts hinter dem Taxistand vor der Kunsthalle.

Telefon: 855 984 040

Öffnungszeiten: Tag und Nacht durchgehend

www.bahnhofsmision-hamburg.de

Ärztliche Versorgung

Für wohnungs- und obdachlose Menschen steht das normale medizinische Hilfesystem zur Verfügung (z. B. niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser sowie die Notfallpraxen in der Stresemannstraße 54 und im Berner Heerweg 124).

Erfahrungen zeigen, dass ein erheblicher Teil der obdachlosen Menschen das bestehende Gesundheitssystem nicht oder nur unzureichend in Anspruch nimmt. Für diese Menschen gibt es weitere Angebote:

Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Telefon: 40 17 82-13/-11
E-Mail: tas@diakonie-hamburg.de

Sprechzeiten: Mi 11.00 – 14.00 Uhr

www.tas-hamburg.de

CaFée mit Herz

Seewartenstraße 10, Haus 2, 20459 Hamburg

Telefon: 31 79 02 61

Sprechzeiten: Fr 14.00 – 16.00 Uhr

Park-In Treffpunkt Billstedt Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen (Die Heilsarmee in Deutschland KdöR)

Oststeinbeker Weg 2h, 22117 Hamburg
U2 Merkenstraße

Direktdurchwahl Ärztin: 713 65 68
E-Mail: parkin@heilsarmee.de

Praxiszeiten: Mo und Mi 11.00 – 15.00 Uhr
Do 11.00 – 14.00 Uhr (nur für Männer)
Fr 11.00 – 15.00 Uhr

www.heilsarmee.de/parkin

ArztMobil Hamburg

Das ArztMobil Hamburg bietet an den Wochenenden medizinische Akutversorgung an festen Standorten an. Die regelhaften Anlaufstellen können beim ArztMobil erfragt werden.

Treudenberg 2, 22397 Hamburg

Mobil: 0173-989 72 08
E-Mail: info@arztmobilhamburg.org

www.arztmobilhamburg.org

Krankenmobil

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Telefon: 280 140 326

Der zu einer Praxis umgebaute Bus fährt Montag bis Freitag durch Hamburg und versorgt obdachlose Menschen medizinisch und pflegerisch.

Tourenplan unter:
www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/arme-und-obdachlose/krankenmobil/krankenmobil

Zahnmobil

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Telefon: 30 09 31 59

Der zu einer Praxis umgebaute Bus fährt mittwochs, donnerstags und freitags durch Hamburg und kümmert sich um die zahnärztliche Akutversorgung obdachloser Menschen.

Tourenplan unter
www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/arme-und-obdachlose/zahnmobil/zahnmobil

Zahnambulanz

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Telefon: 30 09 31 59

In der Zahnambulanz werden Menschen ohne Krankenversicherungsschutz sowie obdachlose Menschen behandelt, die im Zahnmobil nicht ausreichend versorgt werden können.

Die Terminvergabe für die Zahnambulanz erfolgt über das Zahnmobil.

**DRK Kreisverband
Hamburg Altona und Mitte e. V.
Mobile Zahnarztpraxis (Zahnmobil)**

Langbehnstraße 4, 22761 Hamburg

Telefon: 890 811-0

Telefax: 890 811-51

E-Mail: mzp@drk-altona-mitte.de

www.drk-altona-mitte.de/angebote/gesundheit/mobile-zahnarztpraxis.html
siehe auch: www.strassenhilfe-hamburg.de

An verschiedenen Tagen in der Woche fährt die Praxis auf vier Rädern zu öffentlichen Anlaufstellen und führt im Rahmen der Notfallversorgung erforderliche Behandlungen an bedürftigen Menschen mit Schmerzen durch. Des Weiteren können nach Bedarf Prophylaxe und Mundhygiene-Motivation durchgeführt werden. Die Anlaufstellen und Zeiten können bei der Mobilien Zahnarztpraxis erfragt oder unter den aufgeführten Internetseiten eingesehen werden.

**Krankenstube für obdachlose
Menschen**

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Die Krankenstube für Obdachlose befindet sich im ehemaligen Hafenkrankehaus auf St. Pauli und ist ein Hilfeangebot für kranke obdachlose Menschen. Es stehen 16 Bettplätze mit gesundheitlicher und pflegerischer Versorgung zur Verfügung, die rund um die Uhr gewährleistet wird. Neben der gesundheitlichen Pflege erhalten die Patientinnen und Patienten sozialpädagogische Unterstützung, um die Rückkehr der Männer und Frauen auf die Straße zu verhindern. Aufnahmen erfolgen nur nach vorheriger Absprache.

Seewartenstraße 10, 20459 Hamburg

Telefon: 280 140 320

www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/arme-und-obdachlose/krankenstube-fuer-obdachlose

**Krankenstube der Alimaus
„Nobis Bene“**

Hilfsverein St. Ansgar e. V.

Nobistor 34, 22767 Hamburg

Telefon: 31 79 57 59

Mo – Fr 10.00 – 14.00 Uhr

www.alimaus.de

Essenausgabestellen

Bezirk Hamburg-Mitte
Tagesaufenthaltsstätte Herz As

Norderstraße 50, 20097 Hamburg

U/S Hauptbahnhof

Telefon: 23 26 22

montags bis donnerstags 14 Uhr, freitags 13 Uhr, Ausgabe solange der Vorrat reicht

www.herzashamburg.de

Suppenküche St. Georg

Koppel 1, (Hauptbahnhof) Kircheneingang
20099 Hamburg

Telefon: 24 32 84

Do 16 – 18 Uhr Lebensmittelausgabe

Fr 11 – 13 Uhr warme Suppe

www.stgeorg-borgfelde.de

Treffpunkt Högerdamm (Hilfspunkt e. V.)

Högerdamm 23, 20097 Hamburg

Telefon: 0176-30 11 17 20

Fr 18.00 – 20.00 Uhr (jeden 3. Fr im Monat)

Mi 18.00 – 20.00 Uhr (jeden 4. Mi im Monat)

Sa 16.00 – 18.00 Uhr

So 9.00 – 11.00 Uhr

So 16.00 – 18.00 Uhr (alle 2 Wochen)

Do 18.00 – 20.00 Uhr (1x im Monat)

***Hinweis:** Aufgrund der Covid-19-Pandemie kommt es zu abweichenden Leistungsangeboten und Zeiten. Bitte informieren Sie sich direkt beim Treffpunkt oder über das Internet.*

www.hilfspunkt.de

CaFée mit Herz e. V.

Seewartenstraße 10, Haus 2, 20459 Hamburg
U3, S1, S3 Landungsbrücken

Telefon: 31 79 02 61

Mo – Fr 7.00 – 10.00 Uhr (Frühstück)

Mo – Fr 14.00 – 16.30 Uhr (Mittag)

www.cafeemitherz.de

**Schwerpunktpraxen für
wohnungslose Menschen**

Das Angebot der Schwerpunktpraxen wendet sich an behandlungsbedürftige, auf der Straße lebende Menschen sowie an wohnungslose Personen in Notunterkünften. Es gibt drei Schwerpunktpraxen an verschiedenen Standorten. Neben hausärztlichen Sprechstunden werden an zwei Standorten auch psychiatrische Sprechstunden angeboten. Hintergrund dieser Maßnahmen ist die Erfahrung, dass es obdachlose und wohnungslose Menschen gibt, die das medizinische Regelsystem nicht in Anspruch nehmen, obwohl sie krankenversichert sind oder einen Anspruch auf Krankenversicherungsschutz haben.

**Schwerpunktpraxis
Übernachtungsstätte Pik As**

Neustädter Straße 31 a, 20355 Hamburg

Hausärztliche Sprechstunden:

Mo 15.00 – 18.00 Uhr

Mi 16.00 – 19.00 Uhr

Psychiatrische Sprechstunden:

Di 14.00 – 17.00 Uhr

Schwerpunktpraxis Norderstraße

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Norderstraße 44, 20097 Hamburg

Hausärztliche Sprechstunden:

Di 13.00 – 16.00 Uhr

Do 15.00 – 18.00 Uhr

Psychiatrische Sprechstunde:

Mi 13.00 – 15.00 Uhr

Siehe auch Seite 16 Straßensite (ehemals City Mobil)

Schwerpunktpraxis Achterdwars

Achterdwars 7 – 13, 21035 Hamburg

Hausärztliche Sprechstunde:

Do 13.00 – 15.00 Uhr

Heilsarmee

Telefon: 31 65 43
E-Mail: missionsteam@heilsarmee.de

Hinweis: Der Standort Reeperbahn, Talstraße 11 – 13 ist aufgrund von Grundsanierungsarbeiten bis voraussichtlich Ende 2021 geschlossen. Mittwochs von 18.00 – 19.00 Uhr werden am Standort Reeperbahn mobil aus dem Fahrzeug der Heilsarmee Lebensmittel verteilt.

www.heilsarmee.de

Haus Bethlehem

Budapester Straße 23a, 20359 Hamburg
U3 St. Pauli

Telefon: 319 56 01

Di, Mi, Fr, Sa und So
9.30 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

www.st-wilhelm.de/projekte/haus-bethlehem

Treffpunkt Ferdinandstraße

(Hilfspunkt e.V.) in den Räumen der
Evangelisch Reformierten Kirche

Ferdinandstraße 21, 20095 Hamburg (Hbhf)

Mobil: 0176-30 11 17 20

Sa 8.00 – 10.00 Uhr

www.hilfspunkt.de

Mobiler Obdachlosenbus

des DRK Hamburg Nord Ost

Ausgabe von Essen und Getränken am Gerhart-Hauptmann-Platz in der Mönckebergstraße vor Galeria (Karstadt)

Montag und Donnerstag zwischen 20 und 21 Uhr und bei Bedarf (z. B. bei besondere Hitze oder Kälte)

www.drk-obdachlosenhilfe.de

Bezirk Hamburg-Altona

Alimaus

Nobistor 42, 22767 Hamburg (S3 Reeperbahn)

Telefon: 31 79 57 59

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie erfolgt derzeit **von Montag bis Sonntag nur eine Ausgabe von Essen zum Mitnehmen** in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr. Bitte informieren Sie sich telefonisch oder auf der Homepage über veränderte Öffnungszeiten.

www.alimaus.de

Ev. Ref. Kirche

Palmaille 2, 22767 Hamburg (S Altona)

Telefon: 301 00 40

Sa 8.00 – 10.30 Uhr

www.erk-hamburg.de

Suppenküche KoALA e.V.

(Kooperation Arbeiten, Lernen, Ausbildung e.V.)

Hohenesch 68, 22765 Hamburg

Telefon: 39 88 84 78

E-Mail: albert.hovers@koala-hamburg.de

Mo – Fr 16.00 – 17.45 Uhr

www.koala-hamburg.de

MAhI ZEIT

Billrothstraße 79, 22767 Hamburg

Telefon: 38 03 88 09

E-Mail: service@mahlzeit-altona.de

Mo – Mi 9.00 – 14.00 Uhr

Do 9.00 – 13.30 Uhr

www.mahlzeit-altona.de

Mobile Bullysuppenküche e.V.

Marschnerstraße 43, 22081 Hamburg

Mobil: 0178-518 92 03

E-Mail: info@mobilebullysuppenkueche.de

Die Mobile Suppenküche fährt die Platten in Hamburg ganzjährig bedarfsorientiert an; Essen, Getränken, Lebensmitteln, Hygiene, Schlafsäcke und Kleidung.

Feste Standorte: **14-tägig sonntags** 14.00 – 16.00 Uhr vor Saturn Mönkebergstraße 1, 17.00 – 19.00 Uhr Capello Königstraße 11, 20.00 – 22.00 Uhr Reeperbahn 100

Termine:

2021 31.10./14.11./28.11./12.12./26.12.

2022 09.01./23.01./06.02./20.02./06.03./

20.03./03.04./Ostermontag 18.04./01.05./

15.05./29.05./12.06./26.06./ fortlaufend

Jeden Dienstag 18.30 – 20.30 Uhr

Ecke Max-Brauer-Allee / Platz der Republik, danach bedarfsorientierte Endtour durch Hamburgs Straßen

www.mobilebullysuppenkueche.de

Bezirk Eimsbüttel

Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße (DW)

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg
U3 Schlump

Telefon: 40 17 82 11

Mo – Fr 12.00 – 14.00 Uhr

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist zur Zeit kein Aufenthalt in der Tagesaufenthaltsstätte möglich. Es kann nur eine begrenzte Personenanzahl in den Speiseraum.. Bitte erkundigen Sie sich direkt bei der Tagesaufenthaltsstätte oder im Internet über abweichende Angebote und Zeiten.

www.diakonie-hamburg.de

Kemenate Tagestreff (nur für Frauen)

Charlottenstraße 30, 20257 Hamburg
U2 Emiliensstraße

Telefon: 430 49 59

Mo, Do, Sa, So 14.00 – 19.00 Uhr

Mi 10.00 – 15.00 Uhr

Hinweis: Bitte erkundigen Sie sich aufgrund der Covid-19-Pandemie über abweichende Angebote/Öffnungszeiten beim Tagestreff oder im Internet.

www.kemenate-hamburg.de

Kirchengemeinde St. Bonifatius

Am Weiher 29, 20255 Hamburg
U2 Osterstraße

Telefon: 696 38 38-40

Sa 12.00 – 14:00 Uhr

Hinweis: Je nach Infektionslage der Covid-19-Pandemie wird Essen in Form von Lunchpaketen oder warmen Mahlzeiten ausgegeben.

www.st-bonifatius-hamburg.de

Adventgemeinde

Grindelberg 13, 20144 Hamburg
U3 Hoheluftbrücke

Telefon 41 83 88

Mo 17.00 Uhr

www.adventgemeinde-grindelberg.de

Bezirk Hamburg-Nord

Nachbarschaftstreff Dulsberg

(Hilfspunkt e.V.)

Elsässer Straße 15, 22049 Hamburg
U1 Alter Teichweg

Mobil: 0176-30 11 17 20

Sa 9.30 – 10:30 Uhr

www.hilfspunkt.de

Bezirk Wandsbek**Christuskirche Wandsbek**

Wandsbek Markt, 22041 Hamburg
U1 Wandsbek Markt

Telefon: 652 20 00

Mo – Mi 11.30 – 14.30 Uhr

www.christuskirche-wandsbek.de

Bezirk Bergedorf**Nettelburg**

(Hilfspunkt e. V.)

Friedrich-Frank-Bogen 21g, 21033 Hamburg

Mobil: 0176-30 11 17 20

Sa 8.30 – 10.00 Uhr

www.hilfspunkt.de

Bezirk Harburg**Suppenküche Harburg**

Museumsplatz 4, 21073 Hamburg
S3 Harburg-Rathaus

Telefon: 77 20 64 und 763 38 66

E-Mail: pfarrbuero@maria-joseph.com

Mo – Do, 10.30 – 12.30 Uhr

Keine Essensausgabe in den Schulferien

Hinweis: Die Suppenküche Harburg ist aufgrund der Covid-19-Pandemie bis auf weiteres geschlossen. Bitte informieren Sie sich unter den Telefonnummern beim Pfarramt, wann die Suppenküche voraussichtlich wieder geöffnet wird.

www.maria-joseph.de

Heiligkreuzkirche

Falkenbergsweg, 21149 Hamburg
S3 Neugraben

Telefon: 701 85 18

Mo – Fr 9.30 – 10.30 Uhr

<http://hk.dateienbox.de/index.php>

Treffpunkt Heimfeld

(Hilfspunkt e. V.)

Friedrich-Naumann-Straße 9, 21075 Hamburg
S3 Heimfeld

Mobil: 0176-30 11 17 20

Hinweis: Dieser Treffpunkt musste wegen einer Kündigung durch den Vermieter geschlossen werden. Ein Ersatzstandort wird derzeit gesucht. Bitte informieren Sie sich im Internet unter: www.hilfspunkt.de zum aktuellen Sachstand.

Kleiderkammern

Kleiderkammern nehmen gebrauchte Bekleidung an und geben diese in der Regel kostenlos an Menschen ab, die sich keine neue Bekleidung leisten können.

CaFée mit Herz e. V., Haus 2

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Telefon: 31 79 02 61

Öffnungszeiten Kleiderkammer:

Mo – Fr 14.00 – 16.00 Uhr

Mi 12.00 – 14.00 Uhr nur für Frauen

www.cafeemithertz.de

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Danziger Straße 66, 20099 Hamburg

Telefon: 28 01 40-300

Neue Öffnungszeiten ab November 2020

Mo, Mi und Do 10.00 – 13.00 Uhr

Hinweis: Für den Besuch der Kleiderkammer gelten aufgrund der Covid-19-Pandemie bestimmte Maßnahmen. Der Einlass von Besucherinnen und Besuchern wird vor Ort entsprechend dem Hygienekonzept der Caritas reguliert. Der Aufenthalt in der Kleiderkammer ist auf max. 15 Min. begrenzt. In Abhängigkeit der aktuellen Lage kann es zu weiteren Abweichungen bei den Besuchszeiten und Bedingungen kommen.

www.caritas-hamburg.de

DRK-Kleiderkammer Landesverband

Julius-Vossler-Straße 2, 22529 Hamburg

Telefon: 55 42 01 82

Mo – Do 12.00 – 15.00 Uhr

Fr geschlossen

www.drk-hamburg.de

DRK – Zentrum Osdorfer Born

Bornheide 99, 22549 Hamburg

Telefon: 84 90 80 80

Ansprechpartner: Herr Fosu

Mo und Do 11.00 – 13.00 Uhr

Hinweis: Termine nur nach Vereinbarung

www.drk-hamburg.de

DRK – Kleiderkammer Harburg

Rote-Kreuz-Straße 3 – 5, 21073 Hamburg

Telefon: 766 09 264

Ausgabezeiten:

Mo – Do 9.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 14.00 Uhr

Hinweis: Jedes Teil kostet 1,00 Euro

www.drk-harburg.hamburg

Kleiderkammer der Alimaus „Don Alfonso“

(Hilfsverein St. Ansgar e. V.)

Nobistor 34, 22767 Hamburg

Telefon: 75 66 35 41

Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Sa 14.00 – 16.00 Uhr

Bitte informieren Sie sich telefonisch oder auf der Homepage über Änderungen der Öffnungszeiten.

www.alimaus.de

Straßensozialarbeit

Straßensozialarbeit in der Hamburger City

In der Hamburger Innenstadt arbeiten zwei Straßensozialarbeiter, die obdachlose Menschen „vor Ort“ auf der Straße aufsuchen, sie beraten und zu sozialen Einrichtungen, Ämtern, Behörden oder Ärzten begleiten. Mit der Straßensozialarbeit wird das Ziel verfolgt, obdachlose Menschen mit Hilfe der vorhandenen Angebote des Hilfesystems wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Die Träger des Projektes sind das Diakonische Werk Hamburg und die Sozialbehörde.

Die Mitarbeiter sind zu erreichen unter:

Delia Filip:
Telefon: 40 17 82 21
Mobil: 0170-574 62 67
E-Mail: filip@diakonie-hamburg.de

Johan Graßhoff:
Telefon: 40 17 82 20
Mobil: 0151-62 84 25 86
E-Mail: grasshoff@diakonie-hamburg.de

Büro und Sprechzeiten im
Diakonie-Zentrum für Wohnungslose (DZW)
Bundesstraße 101, 20144 Hamburg
Mo 11.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Straßenvisite

Straßensozialarbeit für obdachlose Menschen mit und ohne psychischen Erkrankungen in der Innenstadt. An zwei Stunden der Woche erfolgt die aufsuchende Arbeit mit psychiatrisch fachärztlicher Unterstützung.

Danziger Straße 66, 20099 Hamburg

Telefon: 280 14 03 70
Mobil: 0152-09296730
E-Mail: thiele@caritas-hamburg.de

www.caritas-hamburg.de

Mobile Straßensozialarbeit (CaFée mit Herz)

Bezirksübergreifende aufsuchende Beratung in einem „Büro auf Rädern“ mit Erstversorgung vor Ort (Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Ausstattungsgegenständen) und Ämterbegleitungen oder Krankenhausbesuche.

Mobil: 0176-93 11 29 97
E-Mail: michael.rulfs@cafeemitherz.de

Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr

www.cafeemitherz.de

Park-In Straßensozialarbeit

(Die Heilsarmee in Deutschland KdöR)

Oststeinbeker Weg 2h, 22117 Hamburg

Aufsuchende Suchtberatung (Schwerpunkt Alkohol) in der Hamburger Innenstadt und im Bereich Billstedt/Horn.

Telefon: 713 65 64
Mobil: 0172-95 96 93 8 und 0172-90 23 64 1
E-Mail: parkin@heilsarmee.de

Erreichbarkeit: Mo – Do 8.30 – 17.30 Uhr
Fr 8.30 – 14.30 Uhr

www.heilsarmee.de/parkin

Off Road Kids Jugendhilfe gGmbH Streetwork-Station Hamburg

Koppel 65, 20099 Hamburg

Leiterin: Dipl. Soz.-Päd. Benthe Müller-Nickel

Telefon: 41 92 43 34 , Telefax: 41 92 43 35
E-Mail: hamburg@offroadkids.de
Kostenlose Telefonnummer: 0800-633 76 23

Die Off Road Kids Stiftung ist eine seit 1993 bundesweit tätige Hilfsorganisation für Straßenkinder, junge Obdachlose und entkoppelte junge Menschen in Deutschland. Durch ihre überregional vernetzte Straßensozialarbeit gelingt es der Stiftung einen Großteil der jungen Obdachlosen, die nicht aus den deutschen Großstädten stammen, in denen sie

sich aktuell aufhalten, zu erreichen und ggf. unter Einbeziehung von Familie, Einrichtungen und Ämtern im ursprünglichen Heimatgebiet bei der Suche nach neuen Perspektiven einzubeziehen. Off Road Kids hilft auch „entkoppelten jungen Menschen“, die als „Sofahopper“ (Disconnected Youth) irgendwo in Deutschland bei mehr oder minder guten Bekannten auf dem Sofa untergekommen sind und in verdeckter Obdachlosigkeit leben.

https://offroadkids.de

Bundesweiter Beratungschat:
www.sofahopper.de

Straßensozialarbeit in den Bezirken

In den sieben Hamburger Bezirken werden ebenfalls Straßensozialarbeiter für die Arbeit mit obdachlosen Menschen eingesetzt. Die Straßensozialarbeiterinnen und Straßensozialarbeiter sind an die Sozialen Beratungsstellen für alleinstehende wohnungslose Menschen angebunden (siehe Seite 24).

Der Mitternachtsbus

Der Mitternachtsbus des Diakonischen Werks hält an Plätzen in der Hamburger Innenstadt, an denen sich obdachlose Menschen aufhalten. Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern verteilt jede Nacht zwischen 20 Uhr und Mitternacht heiße Getränke, Lebensmittel und bei Bedarf warme Kleidung, Schlafsäcke, Decken oder Isomatten. Außerdem verweisen sie auf weiterführende Hilfsangebote.

Der Mitternachtsbus arbeitet eng mit den Straßensozialarbeitern der Diakonie und dem Diakonie-Zentrum für Wohnungslose zusammen. Über dieses Angebot soll Menschen der Weg in das Hilfesystem ermöglicht werden.

Diakonie-Zentrum für Wohnungslose

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Telefon: 40 17 82-15

www.mitternachtsbus-hamburg.de

Visite Sozial

Mit dem Projekt Visite Sozial findet seit Anfang 2019 zusätzliche Straßensozialarbeit für obdachlose Menschen in Hamburg statt. Ziel ist eine Erweiterung der Beratungsmöglichkeiten vor Ort und eine noch bessere Vermittlung in geeignete Anschlusshilfen für obdachlose Menschen, insbesondere auch für Zugewanderte aus der Europäischen Union.

Straßensozialarbeiterinnen und Straßensozialarbeiter begleiten das Krankenmobil der Caritas auf den täglichen Fahrten und sprechen gezielt auf der Straße lebende Personen an, um Perspektiven aufzuzeigen und ggf. auf dem Weg in und durch geeignete Hilfeangebote zu begleiten.

Fabian Adamkiewicz
(Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch)
Mobil: 0176-42 86 73 58
E-Mail: fabien.adamkiewicz@foerdernundwohnen.de

Angele Sernaite
(Sprachen: Deutsch, Englisch, Litauisch, Russisch)
Mobil: 0176-42 86 00 11
E-Mail: angele.sernaite@foerdernundwohnen.de

Melida Tastan
(Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Türkisch)
Mobil: 0176-42 86 10 95
E-Mail: melida.tastan@foerdernundwohnen.de

Marc-Etienne Thon
(Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch)
Mobil: 0176 42 86 77 72
E-Mail: marc-etienne.thon@foerdernundwohnen.de

Hannes Zeiner
(Sprachen: Deutsch, Englisch)
Mobil: 0176 42 86 79 31
E-Mail: hannes.zeiner@foerdernundwohnen.de

Weitere Informationen und der aktuelle Tourenplan des Krankenmobils sind auf der Homepage der Caritas abrufbar:

Unterbringung wohnungsloser Menschen

www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/arme-und-obdachlose/krankenmobil/krankenmobil

Darüber hinaus finden Sie weiterführende Informationen auch unter:

www.hamburg.de/visite-sozial

www.foerdernundwohnen.de/unterkuenfte/beratung/strassensozialarbeit

Wohnungslose Familien und Alleinstehende können in Wohnunterkünften von Förderern & Wohnen untergebracht werden.

Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Wohnunterkünften mit abgeschlossenem Wohnraum, teilweise auch in Gemeinschaftsunterkünften.

Für junge obdach- und wohnungslose Menschen im Alter von 18 – 25 Jahren gibt es temporäre Unterbringungsmöglichkeiten mit sozialpädagogischer Betreuung im Jungerwachsenenprogramm (JEP) (S. 21).

Nähere Informationen dazu im Internet unter: www.foerdernundwohnen.de

Die für die bisherige Wohnanschrift zuständige Fachstelle für Wohnungsnotfälle bewilligt nach Feststellung des Wohnungsnotfalls die Unterbringung in einer Wohnunterkunft. Die Adressen der bezirklichen Fachstellen finden Sie auf Seite 22.

Für wohnungslose Menschen, die bereits „auf der Straße“ leben bzw. von auswärts nach Hamburg kommen, ist die Außenstelle des Fachamtes für Grundsicherung und Soziales des Bezirks Hamburg-Mitte „Hilfen für Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug“, Schoenstein 24, zuständig. Die Adresse finden Sie auf Seite 30.

Übernachtungsstätten

Als vorübergehende Unterbringung werden für Menschen, die „auf der Straße“ leben und keine andere Unterkunft haben, Übernachtungsplätze in Notunterkünften zur Verfügung gestellt. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Obdachlose Menschen, die einen Übernachtungsplatz benötigen, können sich direkt an die folgenden Einrichtungen wenden:

Pik As Übernachtungsstätte für Männer

Neustädter Straße 31 a, 20355 Hamburg
U2 Gänsemarkt, S1, S3 Stadthausbrücke

Telefon: 42 731-20 59

Telefax: 35 29 34

E-Mail: pik.as@foerdernundwohnen.de

Das „Pik As“ ist eine Übernachtungsstätte für alleinstehende obdachlose Männer ab 18 Jahren, die rund um die Uhr geöffnet ist. Obdachlose Männer können sich dort direkt melden.

www.foerdernundwohnen.de

Übernachtungsstätte für Frauen (FrauenZimmer)

Hinrichsenstraße 4 a, 20535 Hamburg
U1 oder U2 Lübecker Straße, S Landwehr

Telefon: 25 41 87-22 oder 25 41 87-23 und 25 41 87 21 (Rezeption)

Telefax: 25 41 87 24

E-Mail: frauenzimmer@foerdernundwohnen.de

Die Unterbringung erfolgt im Rahmen der Notübernachtung. Obdachlose Frauen können sich dort direkt melden.

Winternotprogramm

Haus Bethlehem der Schwestern der Mutter Theresa

Übernachtungsstätte für wohnungslose Frauen

Budapester Straße 23, 20359 Hamburg
U3 St. Pauli

Telefon: 319 56 01

Anmeldung bis 21 Uhr

www.st-wilhelm.de/projekte/haus-betlehem

Haus Jona

Übernachtungsheim der Bahnhofsmision

Repsoldstraße 46, 20097 Hamburg
U/S-Bahn Hauptbahnhof

Telefon: 280 38 28

E-Mail: hausjona@hoffnungsorte-hamburg.de

Die Möglichkeit der Übernachtung im Haus Jona ist auf maximal sechs Wochen befristet. Die Anmeldung muss bis 18.00 Uhr erfolgen. Die Übernachtung erfolgt in Doppelzimmern, die Vermittlung über die Bahnhofsmision am Hauptbahnhof. Es gibt sechs Plätze für Frauen und ein Vierbettzimmer für Familien.

www.hoffnungsorte-hamburg.de

Um zu verhindern, dass Menschen im Winter auf der Straße übernachten müssen, werden in jedem Winter mindestens vom 1. November bis 31. März zusätzliche Übernachtungsplätze für obdachlose Männer, Frauen und Paare zur Verfügung gestellt und damit ein Kälte- und Erfrierungsschutz gewährleistet: Übernachtungsplätze gibt es an den Standorten des Winternotprogramms von Förderern & Wohnen. Die Schlafplätze werden direkt vor Ort an den Standorten vergeben.

Weitere Übernachtungsplätze gibt es in Containern der Kirchengemeinden und Hochschulen. Diese Plätze werden über die Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße (Seite 6), für Frauen auch über den Tagestreff „Kemenate“ (Seite 6) sowie ab 16 Uhr und am Wochenende über die Bahnhofsmision Hamburg-Hauptbahnhof (Seite 8) vermittelt.

Für Personen mit Hunden stehen ganzjährig 17 Plätze in Einzelzimmern in der Übernachtungsstätte „Pik As“ in der Neustädter Straße 31 a bereit.

Außerdem besteht für Obdachlose die Möglichkeit, ihren Hund kostenlos nachts im Tierheim Süderstraße 399, 20537 Hamburg, unterzubringen und morgens wieder abzuholen.

Die Tagesaufenthaltsstätten (Seite 6) sind während des ganzen Jahres geöffnet. Die in der Hinrichsenstraße 4 eingerichtete Tagesaufenthaltsstätte steht zugleich in den Nachtstunden als Wärmestube für Menschen bereit, die von der Nutzung der Schlafplätze in den Übernachtungsstandorten des Winternotprogramms ausgeschlossen sind.

Weitere Informationen werden jeweils zum Start des Winternotprogramms in einem gesonderten Faltblatt zum Winternotprogramm veröffentlicht.

Hilfen für wohnungslose EU-Bürgerinnen und EU-Bürger

Anlaufstelle für wohnungslose EU-Bürgerinnen und EU-Bürger – Plata –

Die Anlaufstelle Plata berät und informiert obdachlose EU-Zuwanderinnen und EU-Zwanderer. Wenn erwünscht, werden die Menschen zudem bei der Rückreise in ihr jeweiliges Heimatland unterstützt und die Rückreise wird vorbereitet. Das Team spricht Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Italienisch und Deutsch.

Rosenallee 11, 20097 Hamburg

Telefon: 28 00 43 11, Telefax: 28 00 43 13

Mo, Mi, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie finden zur Zeit nur telefonische Beratungen statt.

Social Bridge Hamburg – Orientierung für EU-Zugewanderte

Das Projekt bietet neuzugewanderten Menschen, insbesondere aus osteuropäischen EU-Mitgliedstaaten, Orientierungsberatung, Begleitung und Vermittlung in das Hilfesystem und bei Bedarf ehrenamtliche Alltagsbegleitung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Antidiskriminierungsarbeit. Das Team spricht Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Deutsch, Englisch, Italienisch und Spanisch.

Diakonie-Zentrum für Wohnungslose

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Telefon: 40 17 82-11/-16/-17/-24

E-Mail: SocialBridge@diakonie-hamburg.de

Offene Sprechstunde:

Mi 11.00 – 13.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

Frauensprechstunde:

Mo 9.00 – 11.00 Uhr (Sozialberatung von Frauen für Frauen in einem geschützten Rahmen)

www.diakonie-hamburg.de

Beratungsstelle für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger aus Osteuropa

Die Beratungsstelle unterstützt EU-Bürgerinnen und EU-Bürger aus Osteuropa, die ihren Lebensmittelpunkt in Hamburg haben, bei der Klärung von Ansprüchen auf Sozialleistungen und deren Beantragung sowie beim Zugang zum Krankenversicherungsschutz und zur medizinischen Versorgung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sprechen Bulgarisch, Rumänisch, Englisch, Russisch und Deutsch.

Max-Brauer-Allee 16, 22765 Hamburg

Telefon: 306 20-446/-447/-449

E-Mail: zuwanderung@diakonie-hamburg.de

Offene Sprechstunde: Di 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon. Sprechstunde: Di 14.00 – 16.00 Uhr

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie finden derzeit keine persönlichen Beratungen statt. Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail Kontakt zur Beratungsstelle auf.

www.diakonie-hamburg.de

Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit

Die Servicestelle für mobile europäische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und gegen Ausbeutung auf dem Hamburger Arbeitsmarkt ein und berät zu folgenden Fragen:

- Tarifliche Regelungen
- Rechte und Pflichten als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder selbständig Tätige und Tätiger
- Entlohnung
- Arbeitsbedingungen (Urlaub, Arbeitszeit, Arbeitsschutz usw.)
- Kündigungsschutz
- Arbeitnehmerentsendung und Arbeitnehmerüberlassung
- Allgem. Fragen zum Einkommensteuergesetz

Besenbinderhof 58, 20097 Hamburg

Telefon: 28 40 16-70

E-Mail: gutearbeit@hamburg.arbeitundleben.de

www.hamburg.arbeitundleben.de/arbeitnehmerfreizügigkeit

Befristete Wohnprojekte

Die befristeten Wohnprojekte wenden sich an obdach- und wohnungslose Menschen. Die bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung durch sozialpädagogisches Fachpersonal in den Projekten zielt darauf ab, die Bewohnerinnen und Bewohner in Wohnraum zu vermitteln und in die Gemeinschaft zu integrieren.

Containerplatz Altona

18 Wohnplätze in möblierten Einzelcontainern

Langenfelderstraße 132, 22769 Hamburg

Ansprechpartner: Karsten Lüdersen

Telefon: 851 23 78

Containerplatz Barmbek

18 Wohnplätze in möblierten Einzelcontainern

Wagnerstraße 13, 22081 Hamburg

Ansprechpartnerin: Doris Schröder

Telefon: 20 97 20 04

Containerprojekt der Heilsarmee

16 Wohnplätze in möblierten Einzelcontainern

Borsteler Chaussee 23, 22453 Hamburg

Telefon: 51 43 14 -0

Telefonisch erreichbar:

Mo – Do 8.00 – 18:00

Fr 8.00 – 14.00

Containerprojekt für Frauen

Mobil: 0152-09 29 67 24

E-Mail: andrea.hniopek@caritas-im-norden.de

Wohnprojekt Wartenau

19 Wohneinheiten in möblierten Einzelzimmern

Wartenau 7 a / 9, 22089 Hamburg

Ansprechpartnerin: Claudia Nickel

Telefon: 250 52 66

Wohnprojekt Trotzdem

(für haftentlassene Menschen)

Steindamm 32, 20099 Hamburg

Telefon: 319 56 80, Telefax: 76 97 04 15

Mo 12.00 – 15.00 Uhr

Do 10.00 – 12.00 Uhr

Junge Wohnhilfe

Güntherstraße 27, 22087 Hamburg

Telefon: 207 69-348/-430 /-431

Offene Sprechstunde: Mi 14.00 – 17.00 Uhr

Wohnprojekt „Die Münze“

16 Wohneinheiten für Menschen, die besondere soziale Schwierigkeiten haben und psychisch stark belastet oder psychisch krank sind.

Norderstraße 52, 20097 Hamburg

Telefon: 280 95 39-0

Mistralbunker

Übergangseinrichtung

42 Wohneinheiten für Einzelpersonen auch mit Haustieren

Mistralstraße 3 – 5, 22767 Hamburg

Telefon: 439 92 16 (11.00 – 16.00 Uhr)

Jungerwachsenenprogramm (JEP)

Der Zugang erfolgt über die bezirklichen Fachstellen für Wohnungsnotfälle (Seite 22). Nähere Informationen dazu im Internet unter www.foerdernundwohnen.de/unterkuenfte/jungerwachsenen-programm

JEP für Frauen (Borgfelde, Mitte)

19 Plätze für Frauen im Alter von 18 – 25 Jahren

Hinrichsenstraße 6 a, 20535 Hamburg

Telefon: 428 35 51 24

JEP für Männer (Wilstorf, Harburg)

40 Plätze für Männer im Alter von 18 – 25 Jahren

Jutestraße 7, 21079 Hamburg

Telefon: 427 31 45 87

JEP 3 (Burgwedel, Eimsbüttel)

26 Plätze für Frauen und Männer im Alter von 18 – 25 Jahren

Am Dänenstein 12, 22457 Hamburg

Telefon: 570 025 751

Fachstellen für Wohnungsnotfälle

In allen Hamburger Bezirken gibt es Fachstellen für Wohnungsnotfälle mit folgenden Aufgaben:

Wohnungssicherung

Menschen, die vom Verlust ihrer Wohnung bedroht sind, werden beraten, um das noch bestehende Mietverhältnis zu sichern. Dazu verhandeln die Fachstellen mit Vermietern, Amtsgerichten und Gerichtsvollziehern und vermitteln weitergehende Hilfen. Bei Mietschulden können diese durch ein Darlehen oder eine Beihilfe übernommen werden. Damit besteht die Möglichkeit, eine bereits ausgesprochene Kündigung abzuwenden.

Wohnungsvermittlung

Die Fachstellen vermitteln in Zusammenarbeit mit den Wohnungsabteilungen der Fachämter für Grundsicherung und Soziales obdachlose, auf der Straße lebende sowie wohnungslose Menschen aus öffentlicher Unterbringung in Wohnraum. Zusätzliche Hilfen, wie die Direktüberweisung der Miete oder eine zeitweise Beratung und Unterstützung nach Wohnungsbezug, sollen das neue Mietverhältnis langfristig absichern.

Öffentlich-rechtliche Unterbringung

Bei bestehender Obdachlosigkeit bewilligen die Fachstellen die Unterbringung in einer Wohnunterkunft. Dieses Angebot gilt auch für Menschen, deren Wohnraum nicht erhalten werden konnte und die kurzfristig eine Unterkunft benötigen.

Hinweis: Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen bezirklichen Fachstellen für Wohnungsnotfälle vorab, in wie weit in Folge der Covid-19-Pandemie situationsabhängig veränderte Öffnungszeiten gelten oder persönliche Vorsprachen nicht bzw. nur eingeschränkt möglich sind.

Hamburg-Mitte

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Mitte

Caffamacherreihe 1 – 3, 20355 Hamburg

Telefon: 428 54-20 88

E-Mail: wohnungsnotfaelle@hamburg-mitte.hamburg.de

Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.

Bitte beachten Sie den Hinweis zu möglichen Abweichungen bei den Öffnungszeiten und persönlichen Vorsprachen.

Altona

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Altona

Alte Königstraße 29 – 39, 22767 Hamburg

Telefon: 428 11-39 72

E-Mail: wohnungsnotfaelle@altona.hamburg.de
Obdachlosmeldungen zu den Öffnungszeiten

Mo, Di und Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Do 8.00 – 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie den Hinweis zu möglichen Abweichungen bei den Öffnungszeiten und persönlichen Vorsprachen.

Eimsbüttel

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Eimsbüttel

Grindelberg 62 – 66, 20144 Hamburg

Telefon: 428 01-19 61

E-Mail: wohnungsnotfaelle@eimsbuettel.hamburg.de

Mo, Di 8.00 – 14.00 Uhr

Mi 8.00 – 12.00 Uhr

Do 8.00 – 18.00 Uhr

Obdachlosmeldungen:

Mo – Mi 9.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie den Hinweis zu möglichen Abweichungen bei den Öffnungszeiten und persönlichen Vorsprachen.

Hamburg-Nord

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Nord

Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg

Telefon: 428 04-53 61 oder -53 62

E-Mail: wohnungsnotfaelle@hamburg-nord.hamburg.de

Di 10.00 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 16.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Bitte beachten Sie den Hinweis zu möglichen Abweichungen bei den Öffnungszeiten und persönlichen Vorsprachen.

Wandsbek

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Wandsbek

Wandsbeker Allee 71 – 73, 22041 Hamburg

Telefon: 428 81-27 72

E-Mail: wohnungssicherung@wandsbek.hamburg.de

Di 10.00 – 12.00 Uhr

Do 13.30 – 15:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Obdachlosmeldungen:

Mo, Di, Fr 9.00 – 12:00 Uhr

Do 13.00 – 15:00 Uhr

Bitte beachten Sie den Hinweis zu möglichen Abweichungen bei den Öffnungszeiten und persönlichen Vorsprachen.

Bergedorf

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Bergedorf

Weidenbaumsweg 21, Eingang C,
21029 Hamburg

Telefon: 428 91-21 21

E-Mail: wohnungsnotfaelle@bergedorf.hamburg.de

Mo, Di, Do und Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo und Do 14.00 – 16.00 Uhr

Obdachlosenmeldungen: Über die Eingangszone des SDZ oder telefonische Terminvereinbarung unter 428 91-21 80

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr*Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 22 zu möglichen Abweichungen bei den Öffnungszeiten und persönlichen Vorsprachen.***Harburg**

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Harburg

Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

Telefonischer HamburgService

Telefon: 115

E-Mail: wohnungsnotfaelle@harburg.hamburg.de

Über die Eingangszone des SDZ zur Terminvergabe
Mo, Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di und Do 8.00 – 16.00 Uhrund nach telefonischer Vereinbarung
Mo – Fr 8.00 – 9.00 UhrObdachlosenunterbringung: Sprechzeiten für persönliches Vorsprechen:
Mo, Di und Do 9.00 – 11.00 Uhr*Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 22 zu möglichen Abweichungen bei den Öffnungszeiten und persönlichen Vorsprachen.***Soziale Beratungsstellen für wohnungslose Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**

Soziale Beratungsstellen helfen wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen.

Das Angebot umfasst:

- offene Beratung, die kostenlos und ohne Anmeldung zu den genannten Zeiten in Anspruch genommen werden kann;
- längerfristige, persönliche Hilfe zur Bewältigung umfassender Problemlagen, besonders in den Bereichen Wohnen, materielle Absicherung, etc.;
- Straßensozialarbeit, Mitarbeitende der Sozialen Beratungsstellen suchen im Bezirk, für den sie zuständig sind, obdachlose Menschen auf. Sie informieren die auf der Straße lebenden Menschen über Angebote, die ihre Situation verbessern können.

Beratungsstelle Hamburg-Mitte

St. Georgstraße 9, 20099 Hamburg

Telefon: 25 41 34 0

Telefax: 25 41 34 29

Mo, Di, Do 9.00 – 13.00 Uhr

Beratungsstelle Altona

Jessenstraße 13, 22767 Hamburg

Telefon: 38 97 32

Telefax: 389 43 35

Mo, Di, Do 9.00 – 13.00 Uhr

Beratungsstelle Barmbek (Nord)

Poppenhusenstraße 1, 22305 Hamburg

Telefon: 284 10 70

Telefax: 284 10 720

Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Beratungsstelle Eimsbüttel

Waterloohain 7, 22769 Hamburg

Telefon: 59 39 29-0, Telefax: 59 39 29-99

Mo, Do 9.30 – 12.30 Uhr

Di 15.00 – 18.00 Uhr

Di (nur Frauen) 9.30 – 12.30 Uhr

Bürgerhaus Eidelstedt

Alte Elbgaustraße 12, 22523 Hamburg

jeweils am 2. Di 10.00 – 12.00 Uhr

Beratungsstelle Wandsbek

Wandsbeker Zollstraße 19, 22041 Hamburg

Telefon: 65 87 02-0

Telefax: 65 87 02-49

Di, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 17.00 Uhr

Beratungsstelle Harburg/Wilhelmsburg

Zur Seehafenbrücke 20, 21073 Hamburg

Telefon: 309 53 6-0

Telefax: 309 53 6-21

Mo, Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr

für Berufstätige nach Vereinbarung

Beratungsstelle Bergedorf/Billstedt

Weidenbaumsweg 19, 21029 Hamburg

Telefon: 713 67 21

Telefax: 713 32 11

Mo, Di, Do 9.00 – 13.00 Uhr

Weitere Beratungsangebote**Jugendbildung Hamburg GmbH**

Projekt UWE

Steindamm 11, 4. OG, 20099 Hamburg

Telefon: 29 80 16-407

E-Mail: kontakt@uwe-projekt.de

Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit vorübergehendem Wohnangebot

Allein stehende, wohnungslose Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten können bedarfsgerechte und differenzierte Hilfen in Anspruch nehmen, die zugleich ein vorübergehendes Wohnen in Einzelzimmern oder Apartments bieten. Ziel ist die Integration in die Gemeinschaft, hierzu gehört insbesondere eine eigene Wohnung. Voraussetzung für einen günstigen Hilfeverlauf ist die Bereitschaft der Leistungsberechtigten, sich am Hilfeprozess zu beteiligen.

Die Leistungsangebote erfolgen auf der Grundlage des § 68 Sozialgesetzbuch XII.

Bodelschwingh Haus

Humboldtstraße 65, 22083 Hamburg

Telefon: 22 72 17-0

Telefonisch erreichbar:

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Mo – Do 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 13.00 – 15.00 Uhr

Jakob-Junker-Haus

Borsteler Chaussee 23, 22453 Hamburg

Telefon: 51 43 14-0

Telefonisch erreichbar:

Mo – Do 8.00 – 18.00 Uhr

Fr 8.00 – 14.00 Uhr

FrauenProjekte

(für haftentlassene und straffällige Frauen)

Holsteinischer Kamp 12, 22081 Hamburg

Telefon: 23 51 77-04/-05

Telefonisch erreichbar:

Di 16.00 – 18.00 Uhr

Do 13.30 – 15.00 Uhr

Sozialpsychiatrische Dienste

FrauenZimmer

Hinrichsenstraße 4a, 20535 Hamburg
 Telefon: 254 187 21 (Rezeption)
 Telefax: 254 187 24
 E-Mail: frauenzimmer@foerdernundwohnen.de

Jugendhilfe e. V. („Rue 66“)

Wandsbeker Zollstraße 17, 22041 Hamburg
 Telefon: 411 88 33-0
 Telefonisch erreichbar:
 Mo, Di, Do 10.30 – 13.00 Uhr
 Mo 16.00 – 18.30 Uhr
 Di und Do 14.00 – 16.00 Uhr
 Fr 10.30 – 14.30 Uhr

Wohnheimgesellschaft des Hamburger Fürsorgevereins

(für haftentlassene und straffällige Männer)
 Max-Brauer-Allee 138, 22765 Hamburg
 Telefon: 300 33 75-0
 Telefonisch erreichbar:
 Mo 8.30 – 13.00 Uhr
 Di, Do 16.00 – 18.00 Uhr
 Mi, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Projekt Ankerplatz

Wohnheimgesellschaft des Hamburger Fürsorgevereins (für haftentlassene Männer und Frauen)
 Max-Brauer-Allee 137 – 139, 22765 Hamburg
 Ansprechpartnerinnen:
 Birgit Knauer, Telefon: 360 99 93 14
 E-Mail: b.knauer@projekt-ankerplatz.de
 Elena Massaro, Telefon: 360 99 93 13,
 Telefax: 360 99 93 17
 E-Mail: e.massaro@projekt-ankerplatz.de

Wohnstart

Danziger Straße 66, 20099 Hamburg
 Mobil: 0152-09 29 67 12

Die sozialpsychiatrischen Dienste sind den bezirklichen Fachämtern für Gesundheit angegliedert. Sie bieten neben der Beratung auch Vorsorge und nachgehende Hilfen in Fällen von psychischen Störungen, geistigen Behinderungen, psychischen Alterserkrankungen, Anfallsleiden, Suchtkrankheiten und Lebenskrisen.

Hinweis: Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen bezirklichen Fachstellen der Sozialpsychiatrischen Dienste vorab, in wie weit in Folge der Covid-19-Pandemie situationsabhängig veränderte Öffnungszeiten gelten oder persönliche Vorsprachen nicht bzw. nur eingeschränkt möglich sind.

Bezirksamt Hamburg-Mitte Fachamt Gesundheit

Caffamacherreihe 1 – 3, 20355 Hamburg
 Telefon: 428 54-47 41/-46 83
 Telefax: 42 79 01-701
 E-Mail: sozialpsychiatrischerdienst@hamburg-mitte.hamburg.de
 Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
 www.hamburg.de/mitte/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Altona Fachamt Gesundheit

Bahrenfelder Str. 254 – 260, 22765 Hamburg
 Telefon: 428 11-20 93, Telefax: 427 90-23 88
 E-Mail: sozialpsychiatrischerdienst@altona.hamburg.de
 Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
 www.hamburg.de/altona/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Eimsbüttel Fachamt Gesundheit

Grindelberg 62 – 66, 20144 Hamburg
 Telefon: 428 01-33 84
 Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

Suchtberatung

Bezirksamt Hamburg-Nord Fachamt Gesundheit-Gutachten und Gesundheitshilfen

Eppendorfer Landstraße 59, 20249 Hamburg
 Telefon: 428 04-27 64, Telefax: 42 79 04-630
 E-Mail: sozialpsychiatrischer-dienst@hamburg-nord.hamburg.de

Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

www.hamburg.de/hamburg-nord/gesund-heit/38586/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Wandsbek Gesundheitsamt Sozialpsychiatrischer Dienst

Robert-Schuman-Brücke 8, 22041 Hamburg
 Telefon: 428 81-53 57
 Telefax: 42 79 05-085
 E-Mail: sozialpsychiatrischer-dienst@wandsbek.hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
 Sprechstunden: nach Vereinbarung

www.hamburg.de/wandsbek/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Bergedorf Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit

Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 21031 Hamburg
 Telefon: 428 91-22 71
 Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

www.hamburg.de/bergedorf/gesundheits/77572/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Harburg Fachamt Gesundheit

Harburger Rathauspassage 2,
 21073 Hamburg
 Telefon: 428 71-23 64 /-23 07
 Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

Suchtberatungsangebote bieten Beratung, Information und Vermittlung für erwachsene Männer und Frauen, die Probleme im Umgang mit Suchtmitteln (Alkohol, illegale Drogen oder stoffungebundenen Süchten, z.B. Glücksspiel) haben oder davon abhängig sind. Die aufgeführten Angebote sind für die Betroffenen grundsätzlich kostenlos.

Schwerpunkt Alkohol

Park-In Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen

(Die Heilsarmee in Deutschland KdöR)
 Oststeinbeker Weg 2h, 22117 Hamburg
 Telefon: 713 65 64
 E-Mail: parkin@heilsarmee.de

Öffnungszeiten/Sprechzeiten:
 Mo 11.00 – 15.00 Uhr
 Di 11.00 – 14.00 Uhr (nur für Frauen)
 Mi 11.00 – 16.00 Uhr
 Do 11.00 – 14.00 Uhr (nur für Männer)
 Fr 11.00 – 15.00 Uhr

Individuelle Termine nach Vereinbarung
 Telefonische Erreichbarkeit:
 Mo – Do 8.30 – 16.30 Uhr, Fr 8.30 – 15.30 Uhr

Ambulante Suchtberatung, medizinische und hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, warme Mahlzeiten und Getränke zum Selbstkostenpreis).

www.heilsarmee.de/parkin

Schwerpunkt Alkohol, Glücksspiel, problematischer Medienkonsum

Lukas Suchthilfenzentrum Hamburg-West (Diakonisches Werk Hamburg-West/ Südholstein)

Luruper Hauptstraße 138, 22547 Hamburg
 Telefon: 970 77-0
 E-Mail: lukas-suchthilfenzentrum@diakonie-hhsh.de

Öffnungszeiten Beratungszentrum:

Mo 9.00 – 18.00 Uhr
 Di, Mi 10.00 – 18.00 Uhr
 Do 9.00 – 18.00 Uhr
 Fr 10.00 – 15.00 Uhr

Sofortige persönliche Beratung:

Mo, Do 13.00 Uhr
 Mi 16. 30 Uhr

Lucafé:

Mo 10.00 – 15.00 Uhr
 Di 13.00 – 18.00 Uhr
 Mi, Do 10.00 – 15.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, warme Mahlzeiten und Getränke zum Selbstkostenpreis, hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch), Telefon und PC-Nutzung.

www.lukas-suchthilfezentrum.de

Schwerpunkt illegale Drogen**Drob Inn (Jugendhilfe e. V.)**

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige mit integrierten Drogenkonsumräumen

Besenbinderhof 71, 20097 Hamburg

Telefon: 399 99 3-0
 E-Mail: drob.inn@jugendhilfe.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 5.00 Uhr
 Di 14.30 – 5.00 Uhr
 Sa 12.00 – 17.00 Uhr
 Für Spritzentausch: Mo – Fr 14.00 – 19.00 Uhr,
 Sa. 12.00 – 17.00 Uhr

Medizinische Grundversorgung:

Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 19.00 Uhr
 Di 14.30 – 19.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, warme Mahlzeiten und Getränke zum Selbstkostenpreis, hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch).

www.drobinn.de

Stay Alive St. Pauli (Jugendhilfe e. V.)

Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige mit integrierten Drogenkonsumräumen

Betreut werden Drogenkonsumenten, die ihren Lebensmittelpunkt auf St. Pauli haben.

Virchowstraße 15, 22767 Hamburg

Telefon: 31 78 72-0
 E-Mail: stayalive@jugendhilfe.de

Öffnungszeiten des Cafés:

Mo – Fr 11.30 – 19.00 Uhr

Ärztliche Sprechstunde

Mo, Do 14.00 – 18.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, warme Mahlzeiten und Getränke zum Selbstkostenpreis, hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch).

Zusätzlich:

Mobiler Spritzentausch in St. Pauli:

Mo, Mi, Do, Fr 8.45 – 10:45 Uhr
 Sa 8.45 – 12.45 Uhr

www.stay-alive.de

Projekt Nox (Jugendhilfe e. V.)

Teilstationäre Erstversorgung für (obdachlose) Drogenabhängige

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg

Besenbinderhof 71, 20097 Hamburg

Telefon: 419 23 80
 E-Mail: nox@jugendhilfe.de

Öffnungszeiten:

Täglich rund um die Uhr, Anmeldung über das Drob Inn oder direkt über das Projekt

Drogeninformationstelefon:

41 92 38-10 zwischen 8.00 – 24.00 Uhr
 (Anonyme Beratungen)

Anmeldungen über Drop Inn oder Stay Alive

www.projekt-nox.de

ragazza e. V.

Hilfen für drogenabhängige und sich prostituierende Frauen

Brennerstraße 19, 20099 Hamburg

Telefon 24 46 31
 E-Mail: ragazza@ragazza-hamburg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di 9.00 – 15.00 Uhr
 Do 9.00 – 13.00 und 19.00 – 24.00 Uhr
 Fr 19.00 – 24.00 Uhr
 Sa 19.00 – 24.00 Uhr
 So 19.00 – 24.00 Uhr

Hinweis: Die Öffnungszeiten des ragazza orientieren sich an den Arbeitszeiten der Besucherinnen und werden – wenn erforderlich – dem Bedarf angepasst. An zwei Tagen in der Woche steht den Besucherinnen eine Ärztin zur Verfügung.

Ambulante Suchtberatung, medizinische und hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch), Drogenkonsumraum, Verpflegungs- und Ruhemöglichkeiten Notschlafplätze.

www.ragazza-hamburg.de

Abrigado

(für Drogenabhängige aus dem Raum Harburg) Freiraum e. V.

Betreuung für Drogenkonsumenten mit Lebensmittelpunkt in Harburg

Schwarzenbergstraße 74, 21073 Hamburg

Telefon: 76 76 412
 E-Mail: verwaltung@freiraum-hamburg.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 13.30 – 19.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, medizinische und hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch).

www.freiraum-hamburg.de

KODROBS Altona

jhj Hamburg e. V.

Hohenesch 13 – 17, 22765 Hamburg

Telefon: 390 86 40
 E-Mail: altona@kodrobs.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 10.00 – 19.00 Uhr
 Fr 10.00 – 17.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, medizinische und hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch), fremdsprachliche Beratung in Englisch, Kurdisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

www.kodrobs.de

Das Malteser Nordlicht

(MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH) Übergangseinrichtung für suchtmittelabhängige oder substituierte (obdachlose) Männer Bahrenfeld

Hogenfeldweg 2, 22525 Hamburg

Telefon: 899 75 41
 Telefax: 89 97 00 18
 E-Mail: nordlicht@malteser.org

Öffnungszeiten:

Täglich rund um die Uhr, nach Möglichkeit bitte telefonisch anmelden.

www.malteser-nordlicht.de

Fachämter Grundsicherung und Soziales

Weitere Anschriften von Hilfeeinrichtungen für Suchtkranke in Hamburg und Umgebung befinden sich unter

www.hamburg.de/drogen-und-sucht

anschließend die „Ambulante Suchtberatung“ anklicken.

Weitere aktuelle Downloads zum Thema Drogen und Sucht, wie das Faltblatt „Weg aus der Sucht“ finden Sie hier: www.hamburg.de/veroeffentlichungen-drogen-sucht

Hinweis: Bitte benutzen Sie diese Hauptlinks, da diese immer aktuell sind. Unterseiten oder auch Downloadseiten ändern sich stetig.

Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Einrichtungen und behördlichen Dienststellen vorab, in wie weit in Folge der Covid-19-Pandemie situationsabhängig veränderte Öffnungszeiten gelten oder persönliche Vorsprachen nicht bzw. nur eingeschränkt möglich sind.

Soziale Dienstleistungszentren

Die Grundsicherungs- und Sozialämter gewähren denjenigen Menschen Hilfe, die nicht erwerbsfähig oder über 65 Jahre alt sind und ihren Lebensunterhalt wegen ihres niedrigen Einkommens nicht alleine bestreiten können oder die über kein eigenes Einkommen verfügen.

Für differenzierte Informationen rufen Sie bitte den telefonischen **HamburgService** unter der **Rufnummer 115** an. Im Internet können Sie unter dem folgenden Link www.hamburg.de/behoerdenfinder Hinweise und Zuständigkeiten zu einzelnen Suchwörtern finden.

Fachamt Grundsicherung und Soziales Hamburg-Mitte Hilfen für Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug

Schopenstehl 24, 20095 Hamburg, Eingang:
Kleine Reichenstraße 2, 20457 Hamburg

Telefon: 42 80 54-37 65
E-Mail: wohnungslose@hamburg-mitte.hamburg.de

Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr

Obdachlose Paare und Familien wenden sich bitte an die bezirklichen Sozialdienststellen.

Bezirk Hamburg-Mitte

Fachamt Grundsicherung und Soziales Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1 – 3, 20355 Hamburg

Telefon: 428 54-45 21
E-Mail: sozialamt-hamburg-mitte@hamburg-mitte.hamburg.de

Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr

Fachamt Grundsicherung und Soziales Außenstelle Billstedt

Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg

Telefon: 428 54-75 68
E-Mail: sozialabteilungbillstedt@hamburg-mitte.hamburg.de

Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr

Bezirk Altona

Fachamt Grundsicherung und Soziales Altona

Alte Königstraße 29 – 39, 22767 Hamburg

E-Mail: grundsicherungundsoziales@altona.hamburg.de

Mo, Di und Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Do 8.00 – 16.00 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum Altona-West

Achtern Born 135, 22549 Hamburg

E-Mail: sdz-altona-west@altona.hamburg.de

Mo, Di und Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Do 8.00 – 16.00 Uhr

Bezirk Eimsbüttel

Fachamt Grundsicherung und Soziales Soziales Dienstleistungszentrum 1 Eimsbüttel

Grindelberg 66, 20144 Hamburg
Vorsprechen: Grindelberg 62, EG

E-Mail: sdz12@eimsbuettel.hamburg.de

Mo, Di und Do 8.00 – 14.00 Uhr
Mi 8.00 – 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Soziales Dienstleistungszentrum 2 Lokstedt, Schnelsen, Niendorf

Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg

Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Soziales Dienstleistungszentrum 3 Stellingen, Eidelstedt

Basselweg 73, 22527 Hamburg

Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bezirk Hamburg-Nord

Fachamt Grundsicherung und Soziales Soziales Dienstleistungszentrum Hamburg-Nord Kerngebiet

Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg

E-Mail: gs-hamburg-nord@hamburg-nord.hamburg.de

Mo und Mi 8.00 – 12.00 Uhr
Di 8.00 – 16.00 Uhr
Do 10.00 – 16.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr (nur für Berufstätige)

Fachamt Grundsicherung und Soziales Sozialabteilung Barmbek-Uhlenhorst

Poppenhusenstraße 4, 22305 Hamburg

E-Mail: gs-barmbek@hamburg-nord.hamburg.de

Di, Do 9.00 – 12.00 Uhr

Fachamt Grundsicherung und Soziales Sozialabteilung Langenhorn, Fuhsbüttel

Tangstedter Landstr. 6, 22415 Hamburg

E-Mail: gs-fuhlsbuettelk@hamburg-nord.hamburg.de

Di, Do 9.00 – 12.00 Uhr

Bezirk Wandsbek

Soziales Dienstleistungszentrum Wandsbek

Wandsbeker Allee 71 – 73, 22041 Hamburg

E-Mail: sdz@wandsbek.hamburg.de

Mo, Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Soziales Dienstleistungszentrum Alstertal

Wentzelplatz 5 – 7, 22391 Hamburg

E-Mail: sdz-alstertal@wandsbek.hamburg.de

Di 8.00 – 12.00 Uhr
Do 8.00 – 12.30 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum Rahlstedt

Rahlstedter Straße 151 – 157, 22143 Hamburg

E-Mail: sdz-rahlstedt@wandsbek.hamburg.de

Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr

Bezirk Bergedorf

Fachamt Grundsicherung und Soziales Bergedorf

Weidenbaumsweg 21, Eingang C, 2. OG
21029 Hamburg

E-Mail: sdz-bergedorf@beredorf.hamburg.de

Mo, Di, Do und Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo und Do 14.00 – 16.00 Uhr

Bezirk Harburg

Fachamt Grundsicherung und Soziales Harburg

Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

E-Mail: sdz@harburg-hamburg.de

Mo 8.00 – 12.00 Uhr
Di 8.00 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Jobcenter team.arbeit.hamburg

Jobcenter haben die Aufgabe, für die Grundsicherung der Arbeitsuchenden (Arbeitslosengeld II) zu sorgen. Sie beraten und fördern erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei ihren Bemühungen, Arbeit zu finden, ihre Arbeit zu behalten und den Lebensunterhalt auch der mit ihnen zusammenlebenden Angehörigen zu sichern.

Die Standorte von Jobcenter team.arbeit.hamburg sind flächendeckend in ganz Hamburg verteilt.

Die Öffnungszeiten aller Standorte sind:

Mo, Di, Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Do 8.00 – 12.00 Uhr und
15.30 – 17.00 Uhr (für berufstätige Menschen)

Personen ohne festen Wohnsitz wenden sich bitte an den **Jobcenter-Standort Altstadt**. Personen ohne festen Wohnsitz mit Partner oder Kindern wenden sich bitte an den **Jobcenter-Standort Mitte**. Schwerbehinderte Personen, deren Obdachlosigkeit nicht länger als 12 Monate andauert, wenden sich bitte an den **Standort für schwerbehinderte Menschen**. Für alle anderen Personen ist der Standort zuständig, in dessen Einzugsgebiet die letzte Meldeadresse oder der gewöhnliche Aufenthalt liegt.

Die Service-Center-Telefonnummer ist von montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu erreichen. Tel. 24 85-14 44

Detaillierte und aktuelle Angaben zu unseren Standorten wie z.B. zugehörige zugeordnete Stadtteile, weitere Telefonnummern und E-Mail Adressen finden Sie unter folgendem Link: www.team-arbeit-hamburg.de/standorte

***Hinweis:** Bitte beachten Sie auch die dort jeweils aktuell geltenden Regelungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.*

Standort Rahlstedt

Meiendorfer Straße 205, 22145 Hamburg

Standort Altona

Alte Königstraße 8 – 14, 22767 Hamburg

Standort Osdorf

Achtern Born 135, 22549 Hamburg

Standort Barmbek

Oberaltenallee 40, 22081 Hamburg

Standort Bergedorf

Ludwig-Rosenberg-Ring 41, 21035 Hamburg

Standort Billstedt

Billstedter Hauptstraße 44 – 48
22111 Hamburg

Standort Bramfeld

Bramfelder Straße 121, 22305 Hamburg

Standort Eimsbüttel

Tropfowitzstraße 7, 22529 Hamburg

Standort für schwerbehinderte Menschen

Stresemannstraße 163, 22769 Hamburg

Standort Altstadt Betreuung der Personen ohne festen Wohnsitz

Kleine Reichenstraße 2, 20457 Hamburg
behindertengerechter Zugang über Schopensteil 24

Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Standort Harburg

Blohmstraße 14, 21079 Hamburg

Standort Lokstedt

Hugh-Greene-Weg 2, 22529 Hamburg

Standort Mitte

Norderstraße 103, 20097 Hamburg

Standort Mümmelmannsberg

Feiningerstraße 14, 22115 Hamburg

Standort Nord

Krohnstieg 45, 22415 Hamburg

Standort St. Pauli

Simon-von-Utrecht-Straße 4a
20359 Hamburg

Standort Süderelbe

Neugrabener Markt 5, 21149 Hamburg

Standort Wandsbek

Friedrich-Ebert-Damm 160, 22047 Hamburg

Standort Wilhelmsburg

Mengestraße 19, 21107 Hamburg

Standort für Selbstständige

Beltgens Garten 2, 20537 Hamburg

Öffentlich geförderte Schuldnerberatungsstellen

Gerade bei Haushalten, die von Ver- bzw. Überschuldung bedroht sind, zählen Mietschulden zu den häufigsten Ursachen von Wohnungslosigkeit und eine Schuldnerberatungsstelle sollte aufgesucht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter: www.hamburg.de/schuldnerberatung

Folgende Beratungsstellen führen im Auftrag der Stadt Schuldnerberatung durch:

afg worknet GmbH

Schuldnerberatung Altona

Neue Große Bergstraße 20, 22767 Hamburg

Telefon: 209 475-60

und

Schuldnerberatung Bahrenfeld

Paul-Ehrlich-Straße 3, 22763 Hamburg

Telefon: 855 04 66 77

E-Mail: schuldnerberatung@afgworknet.de

www.afg-schuldnerberatung.de

AWO AQtivus

Schuldnerberatung / Lebenslagenberatung Harburg

Amalienstraße 5, 1. Stock, 21073 Hamburg

Telefon: 540 90 49-30

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Hamburg e.V.
Schuldner- und Insolvenzberatung

Behrmannplatz 3, 22529 Hamburg

Telefon: 554 20-121

E-Mail: schuldnerberatung@lv-hamburg.drk.de

www.drk-schuldnerberatung-hamburg.de

Diakonisches Werk

Schuldnerberatung Altona

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Telefon: 30 62 03 85

Schuldnerberatung Barmbek

Wohldorfer Straße 7, 22081 Hamburg

Telefon: 30 62 03 90

Schuldnerberatung Hamm

Horner Weg 19, 20535 Hamburg

Telefon: 306 20-470

E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-hamburg.de

www.schuldnerberatung-hamburg.de

hamburger arbeit GmbH

Schuldnerberatung Hamm

Hammer Steindamm 44, 22089 Hamburg

Telefon: 65 80 45 00

und

Schuldnerberatung Bergedorf

Sander Markt 12, 21031 Hamburg

Telefon: 410 98 59-0

E-Mail: schuldnerberatung@hamburger-arbeit.de

und

Schuldnerberatung Harburg

Bremer Straße 27-29, 21073 Hamburg

Telefon: 428 68 44 40

www.hamburger-arbeit.de

H.S.I Hamburger Schuldner- und Insolvenzberatung

im Verein Kinder- und Jugendhilfe
Geschäftsstelle Harburg

Martin-Leuschel-Ring 14, 21073 Hamburg

Telefon: 41 36 08-0

E-Mail: schuldnerberatung@hakiju.de

www.hakiju.de

Öffentliche Rechtsauskunft und Vergleichsstelle (ÖRA)

Hamburger Bürgerinnen und Bürger, die über ein niedrigeres Einkommen verfügen, haben Anspruch auf Rechtsberatung durch die öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA).

Die ÖRA berät auf allen Rechtsgebieten und führt Güte- und Sühneverfahren durch. Dabei wird nicht nur mündliche Rechtsauskunft erteilt, sondern auch praktische Hilfe gegeben.

Sie haben die Möglichkeit, sich direkt an die unten stehenden Bezirksstellen zu wenden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.hamburg.de/oera

***Hinweis:** Aufgrund der Covid-19-Pandemie finden persönliche Beratungen in der Hauptstelle und in den Bezirksstellen nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt. Bitte erkundigen Sie sich vorab telefonisch oder unter www.hamburg.de/oera*

Hauptstelle

Dammtorstraße 14, 20354 Hamburg

Telefon: 428 43-30 72

Telefonische Terminvergaben erfolgen über die vorstehende Telefonnummer ab November 2020 in der Zeit von 7.00 – 19.00 Uhr.

Bezirksstellen:

Hamburg-Mitte; Billstedt; Finkenwerder; Altona; Lurup/Osdorf; Eimsbüttel; Lokstedt/Niendorf; Stellingen; Eppendorf; Barmbek; Fuhlsbüttel/Langenhorn; Wandsbek; Bramfeld; Alstertal; Rahlstedt; Bergedorf; Harburg; Süderelbe; Blankenese.

Beratungszeiten der Bezirksstellen:
Mo, Do 17.00 – 18.30 Uhr

Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) Hamburg e. V.

Burchardstraße 19, 20095 Hamburg
Telefon: 23 15 86
www.agfw-hamburg.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Hamburg e. V.

Witthöfftstraße 5 – 7, 22041 Hamburg
Telefon: 414 02 30
www.awo-hamburg.de

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Danziger Straße 66, 20099 Hamburg
Telefon: 280 14 00
www.caritas-hamburg.de

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg e. V.

Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg
Telefon: 415 20 10
www.paritaet-hamburg.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Landesverband Hamburg e. V.

Behrmannplatz 3, 22529 Hamburg
Telefon: 55 42 00
www.drk-hamburg.de

Diakonisches Werk Hamburg Landesverband der Inneren Mission e. V.

Königstraße 54, 22767 Hamburg
Telefon: 30 62 00
www.diakonie-hamburg.de

Jüdische Gemeinde Hamburg

Grindelhof 30, 20146 Hamburg
Telefon: 440 94 40, www.jghh.org

Hinz & Kunzt

Zeitungsprojekt Hinz & Kunzt

„Hinz & Kunzt“ ist das Hamburger Straßenmagazin. Verkäuferin und Verkäufer kann jede(r) werden, der bzw. die obdach- oder wohnungslos oder in Gefahr ist, es zu werden. Einmalig erhalten die Verkäuferinnen und Verkäufer einen Ausweis und zehn Zeitungen als Starthilfe gratis. Sie kaufen die Zeitungen für 1,10 Euro pro Stück und verkaufen diese wiederum für 2,20 Euro. Damit verbleiben der Verkaufsperson 1,10 Euro pro Heft plus Trinkgeld. Wie oft und wie viele Zeitungen verkauft werden, bestimmt jeder selbst. Die Verkäuferinnen und Verkäufer verpflichten sich zur Einhaltung fester Verkaufsregeln. Etabliert sich jemand an einem Standort, so wird dieser zum Stammplatz der Verkäuferin bzw. des Verkäufers.

Hinz & Kunzt

Altstädter Twiete 1 – 5, 20095 Hamburg

Telefon: 32 10 83 11
E-Mail: info@hinzundkunzt.de
Mo – Fr 9.30 – 13.30 Uhr und
14.30 – 18.00 Uhr

www.hinzundkunzt.de

Hamburger Tafel

Hamburger Tafel e. V. Lebensmittel für Bedürftige

Die Hamburger Tafel sammelt verwertbare Lebensmittel ein, bevor sie in den Abfall kommen und verteilt diese Lebensmittel mit Lieferwagen an rund 80 verschiedene soziale Einrichtungen in Hamburg. Dort werden die Lebensmittel geprüft und verarbeitet oder direkt an die Besucher dieser Einrichtungen abgegeben.

Schimmelmanstraße 123, 22043 Hamburg

Telefon: 300 605 600 (Zentrale)
Telefon: 300 605 602 (Verwaltung)
E-Mail: info@hamburger-tafel.de

Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr

www.hamburger-tafel.de

Weitere Adressen

Hamburger Spendenparlament e. V. c/o Diakonisches Werk Hamburg

Königstraße 54, 22767 Hamburg
Postfach 50 04 69, 22704 Hamburg

Telefon: 306 20-319
Telefax: 306 20-303
E-Mail: info@spendenparlament.de

Bürozeiten:
Mo – Do 10.00 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.00 Uhr
Fr 10.00 – 13.00 Uhr

www.spendenparlament.de

Beratungszentrum Arbeitslosen-Telefonhilfe e. V.

Beratungszentrum Humboldt-Campus
Humboldtstraße 58, 22083 Hamburg

Telefon: 0800 111 0444
kostenlose Service-Nummer für Hamburg

Telefon: 22 75 74 73 für Handy-Nutzung
Telefax: 22 75 74 778
E-Mail: beratung@arbeitslosen-telefonhilfe.de

Telefonische Beratung:
Mo – Fr 9.00 – 17.30 Uhr
Mi 17.30 – 21.00 Uhr

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung:
Mo – Do 9.00 – 17.30 Uhr
Fr 9.00 – 14.00 Uhr

www.arbeitslosen-telefonhilfe.de

Straßenhilfe-Hamburg

Auf der Homepage werden alle gemeldeten Angebote für obdach- & wohnungslose Menschen aufgeführt. Dringende Meldungen werden zusätzlich auf Facebook und Twitter veröffentlicht. Alle Initiativen & Organisationen sind eingeladen, ihre Angebote zu melden.

E-Mail: info@strassenhilfe-hamburg.de

www.strassenhilfe-hamburg.de
www.facebook.com/StrassenhilfeHamburg
Twitter: strassenhilfeHH

Duschbus GoBanyo gGmbH

Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg

Die GoBanyo gGmbH ist ein Förderprojekt, das mittels finanzieller Unterstützung aus Spendengeldern das Ziel umsetzen konnte, einen Duschbus für obdachlose Menschen in Hamburg auf die Straße zu bringen.

Seit Dezember 2019 haben obdachlose Menschen kostenlos die Möglichkeit, sich in dem Duschbus mit mehreren voll ausgestatteten Badezimmern (Dusche, Toilette, Waschbecken und Spiegel) wieder „frisch“ zu machen. Es besteht auch die Möglichkeit, frische Wäsche im Bus zu bekommen.

Aktuelle Duschköglichkeiten im Duschbus

Millerntor, Harald-Stender-Platz 1:
donnerstags

Steintorplatz, Museum für Kunst und Gewerbe beim Hauptbahnhof: Freitags, montags 10.00 – 14.00 Uhr, samstags (Frauentag)

Duschdorf von donnerstags (Frauentag) bis montags von 9.00 – 14.00 Uhr, sonntags bis 16 Uhr

http://gobanyo.org

Öffentliche Toiletten

Standorte

(kostenlose Nutzung)

- am S-Bahnhof Sternschanze
- im Antonipark (oberhalb der Hafestraße)
- auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Berliner Tor
- niedrigschwellige Toiletten an der Ecke Stralsunder Straße/Steindamm (unmittelbar am Hansaplatz)
- Schulterblatt/Ecke Susannenstraße (schräg gegenüber der Alten Flora)

www.hamburg.de/coronavirus/13735702/obdachlosenhilfe

Hinweise auf Änderungen bitte an:

Sozialbehörde

Amt für Soziales

E-Mail: broschuere-wohnungslosenhilfe@soziales.hamburg.de

Bezug

Sie erhalten die Broschüre bei der

Sozialbehörde – Broschürenservice

Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg.

Telefon: 428 63-77 78

E-Mail: publikationen@soziales.hamburg.de

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie
und Integration (Sozialbehörde)

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg

Internet: www.hamburg.de/sozialbehoerde

Druck: Druckerei Max Siemen KG, Hamburg

Stand: November 2021

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags – und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben par-

teipolitischer Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

www.hamburg.de/obdachlosigkeit



Hamburg | Sozialbehörde